

# Crazy Story

Von Hiyume

## Kapitel 1: Kapitel 1

Diese Fanfiktion entstand durch ein Rpg, das ich mit meiner Nichte geschrieben habe. Leider haben wir das Rpg nicht beendet, aber das tut nicht's zur Sache, ich hab mir den Rest der Story dann selbst ausgedacht. Das Rpg hab auch ich so umgeschrieben, das alles gut zusammen passt. (Meine Nichte weiß davon, dass ich das Rpg zu einer Fanfiktion gemacht habe, und ist einverstanden damit.)

Die Geschichte ist lang, das kann ich jetzt schon sagen, da ich die Story bereits fast fertig geschrieben habe. Also stellt euch auf was Langes ein XD

Alles in Allem ist die Geschichte recht verrückt, jedoch auch hin und wieder ernst. Eben alles was eine Story so ausmacht. ;)

Wichtig noch, ich halte mich nicht an Zeitabläufe, oder Geschehnisse der originalen Story.

Tja, dann wünsche ich euch viel Spaß beim lesen des ersten Kapitels. ^^

### Kapitel 1

Es ist ein schöner Tag und die Sonne erwärmt die Herzen der Leute. Tja, das bringt einem aber auch nichts wenn man in einem Pferdestall steht und die stinkende Kacke der Tiere riechen muss. Und das müssen gerade Denise, eine 26 jährige, und eine nur 6 Jahre jüngere Frau mit dem Namen Kiddo. Die Beiden sind Tante und Nichte, was man nur schwer glauben kann, wenn man die Beiden nur besser kennen lernt. Doch das tut nichts zur Sache, denn jetzt gerade kümmern sich die Beiden um ihre Pferde. Dabei beobachtet die Ältere von ihnen, auch einen Jungen, der sich mit seinem Pferd wohl nicht gut versteht.

„Ich glaube dein Pferd hasst dich.“, sagt sie nun zu dem Jungen der sie genervt anschaut. Fast könnte man meinen, der Typ sei selbst ein Pferd.

„Tut es nicht. Es ist nur bockig.“, meint der Junge worauf das Pferd kurz nach ihm schnappt. Sie kennt ihn gut, er heißt Jean und obwohl sie älter ist war sie mit ihm im Training. Bis jetzt glaubt sie immer noch nicht das er es überhaupt zum Soldaten geschafft hat. Und noch weniger begreift sie das er zum Aufklärungstrupp gegangen ist. Aber gut, er hatte sicher seine Gründe dafür, genau so wie sie. Doch jetzt gerade kann sie nicht mehr zu sehen was Jean da macht, darum geht sie zu ihm hin und nimmt ihm die Bürste weg, mit der er eben noch das Pferd.....gefoltert hat, ja das trifft es am Besten.

„Du machst das falsch, so ist es kein Wunder das es dich hasst.“, sagt sie und schubst ihn leicht zur Seite. Er meckert, wie immer.

„Schau zu.“, befiehlt sie ihm und er schafft es sogar dabei den Mund zu halten. Sie

zeigt ihm nun wie er es richtig macht, auch wenn er das eigentlich schon lange gelernt haben sollte. Aber na ja, das kommt davon wenn er lieber Mikasa an starrt als auf zu passen. Aber jetzt ist sie nicht hier, weswegen er auch mal wirklich darauf acht gibt was man ihm sagt.

„So, und jetzt versuch es du.“, kommt es von Denise, die die Bürste dem Jungen reicht. Er nimmt sie und versucht es nun genau so zu machen wie sie es ihm gezeigt hat. Diesmal bleibt das Pferd ruhig weswegen sie kurz lächelt und dann wieder zu ihrem Pferd zurück geht, dem sie bis jetzt noch keinen Namen gegeben hat. Dabei sieht sie ihre Nichte Kiddo, die einen Apfel isst.

„Den solltest du eigentlich deinem Pferd geben und nicht selbst essen.“, sagt sie und bürstet ihr Pferd weiter. Kiddo schaut sie ohne was zu sagen an und hält dabei ihrem Pferd, das übrigens Taco heißt, den Apfel hin. Sofort schnappt sich das Pferd den Rest davon.

„Siehst du, Taco und ich haben geteilt.“, meint ihre Nichte, worauf Denise nur lächeln kann. Sie weiß ja wie gerne Kiddo futtert. Da ist sie Sasha ganz ähnlich. Jedoch wundert sich Kiddo warum sie ihrer Tante so ein großes Pferd gegeben haben. Schließlich muss sie sich auf die Zehenspitzen stellen um auch überall dran zu kommen. Na ja, Levi hat das gleiche Problem, er ist ja nur zwei Zentimeter größer als Denise. Aber anscheinend hat das auch Jemand anderes bemerkt.

„Na Winzling, brauchst du Hilfe?“, kommt es mit einem breiten Grinsen von Jean, der sich ganz deutlich über ihre Größe lustig macht. Kiddo weiß wie sensibel sie darauf reagiert, schließlich ist selbst sie, ihre Nichte größer als sie und nun ja, damit wird ihre Tante nicht gerne geärgert. Doch Kiddo guckt etwas verblüfft, als Denise sich mit einem Lächeln zu ihm hin dreht.

„Oh, ich nehme deine Hilfe gerne an.“, sagt sie und drückt ihm die Bürste in die Hand und grinst frech.

„Du weißt ja nun wie das geht, also viel Spaß dabei.“, meint sie und geht dann auch schon aus dem Stall. Mit dem hat Jean wohl nicht gerechnet, denn er schnauft und guckt ihr dann finster hinter her. Kiddo kichert kurz und folgt dann ihrer Tante, da sie ja so wieso schon fertig ist, sich um ihr Pferd zu kümmern.

Da sie nun gerade nichts zu tun haben, schauen sie mal wen sie hier noch so treffen. Und da entdecken sie auch gleich Levi und Hanji. Im Gegensatz zu Kiddo die ein wenig Angst vor den Beiden hat, vor allem vor Levi, schießt sich ihre Tante nichts. Sie geht zu den Beiden hin so als würden sie in der Rang folge nicht über ihr stehen.

„Hallo Levilein und Hanji.“, grüßt Denise die Beiden. Die Frau guckt ihren kleineren Begleiter an und hält sich die Hände vor dem Mund um nicht laut los zu lachen. Anscheinend findet sie es recht witzig wie Levi gerade genannt wurde. Er jedoch sieht das wohl anders, denn er schaut sie finster an.

„Ach Levi, wenn du immer so schaust wirst du irgendwann eine Menge Falten haben.“, sagt Denise worauf Hanji sich noch mehr zusammen reißen muss.

„Halts Maul, du dummes Weib. Oder soll ich dich wie im Training Runden laufen lassen?“, kommt es drohend von Levi der dabei die Arme vor der Brust verschränkt.

„Wenn du mit läufst, gerne.“, meint Denise die dabei lächelt. Levi hingegen gibt nur ein „Tzz.“, von sich. Dabei fällt Denise auf das sich ihre Nichte von irgendwo Essen geholt hat. Immer am fressen, das Mädels.

„Wo wir beim Training sind, du hast dich da schon immer zurück gehalten. Fast so als wolltest du nicht auf fallen.“, kommt es von dem Mann, der dabei die Frau ernst an schaut. Kurz ist es still, doch dann lächelt Denise wieder.

„Also wirklich Levi, ich falle so doch schon genug auf. Wenn ich das auch noch beim Training getan hätte, dann würdest du mich doch nie aus dem Kopf kriegen. Vielleicht hättest du dann auch von mir geträumt.“, scherzt sie was ihm aber gar nicht passt.

„Ach halt einfach dein dummes Maul!“, flucht er und will nach ihr treten. Sie jedoch weicht aus und läuft kichernd davon.

„Scheiß Gör.“, murmelt er, was Hanji aber lachen lässt. Levi sieht nun Kiddo, die noch da steht und futtert. Er geht zu ihr und nimmt ihr das Essen weg.

„Das ist jetzt meins, wenn du so viel frisst wirst du eh nur fett.“, meint er und geht damit weg. Wow, er hat das nun sicher gemacht um irgendwen dafür büßen zu lassen das er sich gerade auf regen musste. Und wenn Kiddo nicht Angst vor ihm hätte, dann hätte sie ihm einen Stein an den Kopf geworfen, oder so. Aber nun hat Kiddo so wieso was besseres zu tun. Schließlich wurde ihr eben das Essen weg genommen, da muss sie sich neues besorgen. Darum tapst sie auch gleich zur Kantine, falls man das so nennen kann und stellt sich dort an. Als der Mann von der Essensausgabe sie sieht, schaut er gleich sauer.

„Du schon wieder?“, fragt der Mann, doch er lässt sie gar nicht erst antworten.

„Zisch ab, du frisst uns noch die Haare vom Kopf!“, faucht er.

„Dann haben sie ja schon mal nichts zu befürchten.“, meint sie da er ja so wieso eine Glatze hat. Wutentbrannt packt er sich ein Stück Brot und schmeißt es nach ihr.

„Hau jetzt ab, du Gör!“, schreit er und schnell packt sich Kiddo was sie tragen kann und haut dann ab.

Denise hingegen war bis eben etwas spazieren, bis sie ihre Nichte hinter einem Haus versteckt sitzen sieht und dabei futtert.

„Hat er dich wieder verjagt?“, fragt sie sie, worauf ihre Nichte nickt und weiter isst. Kurz darauf kommt Sasha dazu und hockt sich neben Kiddo. Noch eine die Essen geklaut hat. Man könnte fast meinen das sie Schwestern wären.

„Hey, was macht ihr denn da?“, hören sie eine Stimme, die von Eren kommt.

„Wir planen dich zu fressen.“, scherzt Denise und lächelt den Jungen an.

„Ha ha, sehr witzig.“

„Na, bei den Beiden könnte ich mir das vorstellen. Du etwa nicht?“, fragt sie und zeigt dabei auf die Mädchen.

„Die Beiden sind eine Sache für sich. Wie auch immer, du solltest wissen das Jean in der Kantine ist und sich aufregt das du ihn schon wieder geärgert hast.“, erzählt Eren und sie seufzt. Jean tut ja so als würde sie das ständig machen. Ab und zu eben.....Okay, vielleicht ist es öfter als gedacht, aber er gibt einfach ein viel zu großes Ziel für sie ab.

„Ich hab Jean nicht geärgert. Ich hab ihm nur gezeigt wie er sein Pferd richtig bürstet und um seine neuen Fähigkeiten zu testen durfte er meines gleich mit bürsten.“, meint Denise schulterzuckend.

„Ist ja auch egal, kommt jedenfalls bald rein, es wird dunkel.“, sagt Eren und geht dann wieder. Nun schaut Denise zu den beiden Mädchen.

„Seid ihr Beiden fertig?“, fragt sie worauf sie gleichzeitig nicken und auf stehen. Zusammen gehen sie dann zur Kantine. Sie hören Jean schon meckern bevor sie überhaupt drinnen sind. Denise seufzt und geht mit den Anderen rein. Sie sieht Jean sofort, schließlich steht er in mitten des Raumes und ein paar andere Leute sammeln sich um ihn. Schon klar, er liebt es im Mittelpunkt zu stehen. Selbst wenn er sich dabei über Jemanden auf regen muss.

„Das es ihm nicht peinlich ist, sich so über Kleinigkeiten auf zu regen.“, kommt es von

Kiddo, worauf Sasha nur den Kopf schüttelt. Jedoch stört das Denise gar nicht, im Gegenteil, sie wird das einfach gleich wieder nutzen um ihn weiter zu ärgern. Genau deswegen geht sie auch zu ihm hin.

„Awww, hab ich Jean zum jammern gebracht? Das tut mir aber Leid.“, fängt sie an, wobei man ihr deutlich an sieht, das es ihr rein gar nicht Leid tut.

„Ich jammere nicht, du blödes Weib! Du hast einfach deine Arbeit mir auf gedrückt!“, meckert er sauer.

„Falsch. Du hast mich gefragt ob ich Hilfe brauche und die habe ich angenommen. Wenn dir das nicht passt solltest du vorher überlegen, was du sagst.“, klärt sie ihn auf, was ihm aber nicht passt.

„Du Drecksstück schiebst alles was dir nicht passt auf Andere um es so leichter zu haben! Alleine würdest du niemals zurecht kommen!“, brüllt er und man merkt wie alle Anderen still werden und zu den Beiden schauen.

„Du hast nicht mal deine Nichte unter Kontrolle, die hier alles weg frisst! Du hast einfach keine Ahnung, von gar nichts!“, schreit er sie an, worauf sie ihn still an sieht. Jedoch sagt ihr Blick eindeutig, das es ihr reicht. Es ist selten das sie still wird, denn man kann sie nicht leicht sauer machen. Aber wenn man die richtigen Knöpfe drückt, die Jean wohl nur per Zufall getroffen hat, dann sollte man sich in acht nehmen.

„Verstehe....So siehst du das also.“, kommt es dann sogar ziemlich ruhig von ihr.

„Wie ist es eine Mutter zu haben, die einem alles nach trägt? Wie ist es ein Zuhause zu haben? Wie ist es zu wissen das man jeden Tag überlebt und man nicht hungern muss?“, fragt sie ihn, worauf er sie nur verwirrt an schaut.

„Kiddo und ich wissen das alles nicht, weil wir keine Familie haben. Keinen Ort an dem wir uns je sicher fühlen können. Wir müssen immer damit rechnen zu sterben, weil wir nicht so sorglos leben können wie du. Also wirf mir nicht vor das wir versuchen es uns leicht zu machen, oder das ich nicht alleine zurecht kommen würde. Im Gegensatz zu dir, habe ich schon Dinge gesehen, bei denen du dich schon längst auf gegeben hättest. Du tust immer nur stark, aber das bist du nicht. Und wenn ich wollte könnte ich dich ganz einfach aus schallten, also provoziere mich besser nicht.“, sagt sie und man hört ihrer Stimme an, wie sie immer kälter wird. Genauso wie sich auch ihr Blick dazu verändert. Jeder andere würde jetzt die Fresse halten und zu sehen, das man weg kommt. Aber Jean, hat wohl so etwas wie Überlebensinstinkt nicht.

„Ha genau, als könntest du mir was tun. Ich warte ja nur darauf das du von einem Titan gefressen wirst. Lange wirst du so wieso nicht überleben.“, meint er und grinst dabei, wobei man ihm seine Unsicherheit ansieht. Doch das eben hat gereicht um Denise nun sauer werden zu lassen. Sie packt den Jungen mit einer Hand am Kragen und hebt ihn hoch, so das seine Beine nun über dem Boden baumeln. Man sieht ihm an das er Angst hat und das zurecht.

„Du solltest so etwas niemals sagen, denn es könnte wahr werden. Und du bist so ein Mensch, der es dann bereuen würde.“, sagt sie kalt.

„Hey, wenn ihr euch prügeln wollt, tut das wo anders.“, mischt sich Jemand ein. Es ist Levi, der eben rein gekommen ist. Denise schaut kurz zu ihm, wendet den Blick aber wieder zu Jean. Diesen lässt sie dann einfach los, worauf er unsanft auf den Boden landet. Danach verzieht sie sich zu einem Tisch, weit weg von dem Jungen und setzt sich hin. Die Lage beruhigt sich nun wieder und alle versuchen normal weiter zu machen. Was auch an Levi liegt, keiner will sich Ärger einfangen bei ihm. Und nun tapst auch Kiddo zu ihrer Tante und setzt sich zu ihr. Wenn Levi nicht gekommen wäre, dann hätte sie wohl versuchen müssen ihre Tante zu beruhigen. Aber so ist das schon gut, sie hatte nämlich keine große Lust sich da ein zu mischen.

„Man, wieso musste Levi kommen?“, jammert Sasha die sich mit Connie zu den Beiden setzt.

„Wieso? Was ist so schlimm daran?“, will Kiddo wissen.

„Wir hatten gewettet wer zuerst eine kassiert. Selbst Reiner und Mikasa haben gewettet, aber dann musste ja Levi kommen.“, erklärt sie etwas enttäuscht.

„Glaub mir, es war besser so.“, meint Kiddo und bemerkt das ihre Tante ziemlich ruhig ist.

„Hey, wie hast du das gemacht?“, kommt es voller Begeisterung von Eren der zu Denise gelaufen kommt. Natürlich folgt ihm Mikasa und scheint gar nicht begeistert zu sein, das Eren Interesse an Denise zeigt. Auch wenn diese die Interesse wohl gar nicht will. Denn eigentlich sieht sie mehr so aus als wolle sie ihre Ruhe haben.

„Dummheit wiegt nicht viel, darum konnte ich es.“, antwortet Denise ihm dann aber trotzdem. Das bringt Connie und Sasha zum lachen, schließlich hat sie damit Jean mal wieder gedisst. Armin setzt sich wie die Anderen dazu, nur das er es leiser und unauffälliger macht.

„Bestimmt kannst du auch einen Titanen hoch heben.“, freut sich Eren, was Connie ihm nicht glaubt, sich das aber bildlich vor stellt. Denise achtet dann nicht mehr auf das weitere Gespräch, sie versinkt in Gedanken. Außerdem knabbert sie leicht an ihrer Unterlippe, was sie immer tut wenn sie Durst hat. Nicht den Durst den normale Menschen haben, denn ja, sie ist ein Vampir. Sie braucht Blut zwar nicht zum überleben, sie kann normal von menschlichem Essen leben. Doch so ein bisschen Blut zwischendurch, kann nicht schaden. Manchmal ist das jedoch lästig, Lust auf Blut zu bekommen, da sie nicht immer eine Blutkonserve zur Verfügung hat. Genau so wie jetzt. Sie schaut in die Runde und fragt sich ob Erens Blut schmecken würde? Oder das von Connie? Ist auch ziemlich doof wenn man nur Blut von Männern trinkt, denn so ist die Auswahl kleiner. Aber leider darf sie ja keinen von ihnen an rühren. Denn außer Kiddo, weiß Niemand, was sie wirklich ist.

„D...Du blutest.“, kommt es plötzlich von Armin, was Denise aus ihrer Gedankenwelt reißt. Kiddo blickt nun zu ihr, denn sie war von den Anderen abgelenkt, die auf den Tischen herum hüpfen, seid Levi raus gegangen ist. Vermutlich hätte keiner gemerkt das Denise an der Lippe blutet, aber Armin sieht so was eben.

„Hä, was?“, fragt Denise, da sie nicht wirklich auf gepasst hat, was um sie passiert.

„Ich sagte du blutest.“, wiederholt sich Armin, worauf sie über ihre Lippe leckt, die leicht blutet. Danach schaut sie zu ihm.

„Soll ich dich auch beißen, dann blutest du auch.“, meint sie, worauf er schnell den Kopf schüttelt.

„Wie auch immer, ich muss mit Erwin sprechen. Habt ihr ihn gesehen?“, fragt Denise die Beiden, da sie den blonden Mann noch nicht gesehen hat. Kiddo schüttelt den Kopf, genau so wie Armin.

„Aber vermutlich weiß er es.“, sagt Kiddo und zeigt zu Levi der eben wieder rein gekommen ist. Klar das er mit kriegt das die Anderen auf den Tischen herum springen. Zur Strafe dürfen sie nun auch die Tische gründlich putzen. Nachdem er die Anderen zur Vernunft korrigiert hat, lässt der Kampfwerg seinen Blick durch den Raum schweifen.

„Du.“, kommt es von ihm als sein Blick auf Denise hängen bleibt. Er geht zu ihr und schaut sie ernst an.

„Du kommst mit mir.“, fügt er hinzu und geht schon mal vor.

„Kriegst wohl Ärger.“, sagt Kiddo zu ihrer Tante, diese jedoch lächelt leicht.

„Oder er.“, meint sie worauf auch Kiddo lächelt. Jedoch folgt Denise dem Zwerg mal

lieber, sonst meckert er sicher mehr als ohnehin schon.

Fortsetzung folgt...